

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Akademia Olten

**Band:** 80 (2022)

**Artikel:** Sammlungsbericht des Historischen Museums Olten : für das Jahr 2020

**Autor:** Meier, Leonie

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-976964>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sammlungsbericht des Historischen Museums Olten

für das Jahr 2020

Leonie Meier

Nachdem das Historische Museum Olten längere Zeit keine Tätigkeitsberichte publiziert hat, soll künftig wieder ein jährlicher Sammlungsbericht erscheinen. Dieser dient sowohl als Dokumentation unserer Arbeit, als Dienstleistung gegenüber der Öffentlichkeit wie auch der Wertschätzung gegenüber unseren zahlreichen Donatorinnen und Donatoren, die uns vielfältiges Kulturgut überlassen und somit die Geschichte der Region bewahren helfen.

Das Historische Museum Olten sammelt Objekte mit Schwerpunkt auf der Stadt und Region Olten vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In zweiter Linie werden Objekte aus dem solothurnischen Kantonsgebiet gesammelt, sofern sie nicht in den Sammlungsbereich anderer Solothurner Museen fallen. Unser Sammlungsgebiet umfasst dabei nebst den sehr umfangreichen Fotografie- und Bildbeständen die Alltags-, Sozial- und Kulturgeschichte, die Familien-, Institutions- und Vereinsgeschichte, die Wirtschaftsgeschichte sowie die Eisenbahngeschichte. Zur Ergänzung unserer Bibliothek und Sammlungsdokumentation übernehmen wir gelegentlich nützliche Bücher und Dokumente. Objekte, die keinen Oltner oder Solothurner Bezug haben, was recht häufig der Fall ist, müssen hingegen abgelehnt werden.

Das Historische Museum Olten verzeichnete im Jahr 2020 insgesamt 76 Neueingänge – Schenkungen, An-

käufe und Übernahmen – im Umfang von Einzelstücken bis zu umfangreichen Konvoluten wie etwa Teilen von Firmenarchiven. Abgelehnt wurden total 188 Objekte.

## Industrie

Wie in den vorhergehenden Jahren konnten erfreulicherweise zahlreiche Industrieunternehmen weiter dokumentiert werden. So erhielten wir vom Stadtarchiv sowie vom «Projekt Firmenarchive» Gegenstände der Meltinger Mineralwasser AG und des Firmenarchivs der Seifenfabrik Sunlight. Zu letzterem kam von privater Seite das in mehrreli Hinsicht spannende Privatarchiv von François-Henri Lavanchy-Clarke (1848–1922) hinzu, des ersten Direktors der Seifenfabrik Helvetia bzw. späteren Sunlight. Der umtriebige Lavanchy war unter anderem auch in die «Société des Ateliers d'Aveugles» und die «Compagnie Générale Française des Distributeurs Automatiques» involviert. Die diesbezüglichen Akten sollten gemäss unserer Sammlungsstrategie erst nicht aufgenommen werden, bei näherer Betrachtung wurden jedoch bislang unbekannte Verflechtungen zwischen diesen Organisationen und der Helvetia ersichtlich, die der Aufarbeitung harren. An weiteren Sunlight-Einzeleingängen genannt seien eine Transportkiste für «Domino»-Seife und ein Briefcouvert von 1927 mit Produktabbildungen, das abgesehen von seiner ästhetischen Qualität auch hinsichtlich der oft unklaren Produktdatierungen hilfreich ist. Zur NAGO Nährmittelwerke AG Olten fanden Objekte aus verschiedenen Quellen zu uns, beispielsweise ein glässerner Zuckerstreuer aus den 1960er-Jahren mit dem Schriftzug des Kultgetränks «Banago», eine Schere mit dem Firmenlogo und eine Transportkiste. Zwei sehr ähnlich aussehende Taschenmesser mit Griffschalen aus Zelluloid zeigen Produktabbildungen, die auch hier die Datierung eingrenzen: Jenes mit den Kaffeesurrogaten «Sykos» und «Virgo» stammt von ca. 1919–1929, jenes mit «Maltingo», «Nagomaltor» und dem noch jungen «Banago» von ca. 1930–1940. Die USEGO ist neu mit einer Gewürzfibel «Anis bis Zimt» aus dem Jahr 1958 und einer Zimtpulver-Dose vertreten, die Olma AG mit einem Werbeprospekt für Maschinen, die Gerberei Olten mit zwei Ansichten von 1898 und 1918, die Schuhfabrik Hug in Dulliken mit einem Schuhlöffel, die Biscuitfabrik Wernli mit einer blauen Mailänderli-Dose, die Von Roll Giesserei mit einer Reliefplatte und die Berna-Saurer mit zwei Modell-Lastwagen, einem Hupknopf und Fotografien. Zur ehemaligen «Wenk Mechanische Werkstätte» bzw. «Fabrik für Präzisionsmechanik» in Olten / Hägendorf erhielten wir aus der



Produktprospekt der Olma AG, Couvert der Seifenfabrik Sunlight Olten, Gewürzbüchlein der USEGO, Schuhlöffel der «Hugi» Dulliken, medizinische Implantate der Wenk Fabrik für Präzisionsmechanik, Flasche Meltinger Mineralwasser

Eigentümerfamilie ein Gemälde, ein Fotoalbum und diverse Produkte und Dokumente.

### Gewerbe und Dienstleistung

Eingänge zu Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben waren unter anderem ein Kofferplattenspieler der Tonex AG, eine Garderobenleiste des Schuh- und Kleidergeschäfts J. Gerschwiler, eine Papiertüte des Hutgeschäfts Zoller-Niggli, ein Sparkässeli der Ersparniskasse Olten sowie eine Damenuhr der Oltner Marke «Medana». Werbeanzeigen verschiedener Firmen ergänzen die entsprechenden Bestände. Objekte und Unterlagen aus der Redaktion des Oltner Tagblatt dokumentieren die hiesige Zeitung. Ein Kuriosum unter diesen Stücken ist ein grosser Keramik-Bierhumpen mit einer Ansicht des Kernkraftwerks Gösgen – ein AKW als Werbe- oder Erinnerungssujet mutet heute eher seltsam an. Drucksachen und Fotografien des Restaurants Zollhaus und der Hotels Emmental, Glockenhof und Aarhof sowie ein Trinkglas aus der Galicia-Bar decken den Gastronomie-Bereich ab. Zwei PTT-Taxcards aus den 1990er-Jahren mit Oltner Ansichten scheinen angesichts der heute omnipräsenten Mobiltelefone bereits völlig aus der Zeit gefallen zu sein.

### Städtische Betriebe und Infrastruktur

Aufnahme zu städtischen Betrieben und zur städtischen Infrastruktur fanden eine Haltestellentafel, zwei Abonnements und eine Wochenkarte der Stadtomnibus Olten AG, vermutlich aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, eine Gebührenmarke der Stadt im Wert von 50 Rappen(!), ein Abzeichen des Aarerrettungsdienstes der Stadtpolizei, ein Prägestempel des Polizeikorps von 1930 und diverse Stempel aus städtischen Wahlbüros. Ein schicker Kompostsack und Unterlagen zu verschiedenen Oltner Kompostgruppen, die in den 1990er-Jahren im Zuge der «Kompost-Initiative» von der Stadt gefördert wurden, dokumentieren das wachsende Umweltbewusstsein. Ein in Paris hergestelltes silbernes Dessertbesteck der Feuerwehr Pikett Olten – Austrittsgeschenk für ein langjähriges Mitglied – ergänzt das bereits bei uns vorhandene Dessertgeschirr. Ein Geschenk der Stadt Aarau an ihre Schwesterstadt Olten war eine Tischglocke zur Einweihung des Stadthauses 1966. Zur Badeanstalt erhielten wir Fotografien von Hans Roth, des ersten Bademeisters ab der Neueröffnung 1938, und die Schreibmaschine, die er zum Verfassen der Tagesrapporte verwendete.

### Vereinswesen, Brauchtum, Festkultur

In den Bereichen Vereinswesen, Brauchtum und Festkultur verzeichneten wir Eingänge durch einzelne Objekte des Lehrergesangvereins Olten-Gösgen und der Jugendmusik Olten, einen Silberbecher des Solothurnischen Kantonal-Schützenfestes Olten 1897, eine Erinnerungsplakette zum 10. Kantonal-Solothurnischen Musikfest Olten 1965, ein Puzzle und Plakat mit einem «Wim-

melbild» von Werner Nydegger zum Oltner Disteli-Jahr 1994 sowie Entwürfe, Stoffmuster und Korrespondenz zur neuen Vereinsfahne der Kleinkaliberschützen Olten von 1967. Auch das Thema Fasnacht durfte natürlich nicht fehlen: Hier ergänzten wir die Bestände durch einen Pin der Tannzapfe-Zunft Olten, ein Gemälde zur Oltner Fasnacht 1996 (Obernaar Siesta I.) und eine Urkunde zum «Ehren-Kulturpreis der Stadt Olten», welche die Säli-Zunft 2003 dem Oltner Tagblatt verlieh. Ein ehemaliger langjähriger Spieler des Eishockey Club Olten überliess uns zahlreiche Trikots und Ausrüstungsgegenstände, Medaillen, Fotografien und eine Hygiemaske mit dem Club-Logo. Zudem nahmen wir eine Serie Spieler-Sammelkarten des EHCO aus der Saison 1996/97 sowie eine (leider nur als Fotokopie erhaltene) Spielerlizenz aus der Saison 1942/43 auf.



Ausrüstungsgegenstände und Erinnerungsstücke zum Eishockey Club Olten aus dem Besitz des langjährigen Spielers und Captains Peter Hänggi

### Familien, Persönlichkeiten

Die Bestände zu Familien und Persönlichkeiten erfuhren ebenso erfreulichen Zuwachs. Von Nachkommen erhielten wir zahlreiche Objekte und Fotografien zu den Familien Haefliger, Schenker und Ziegler. Viele betreffen den Juristen Prof. Dr. Arthur Haefliger (1919–2011), langjähriger Bundesrichter, renommierter Autor sowie Beauftragter des Bundesrates in diversen Untersuchungen wie der Fichen-Affäre und der Affäre Kopp. In die Sammlung aufgenommen wurden unter anderem seine Ausbildungsdiplome, diverse Ehren- und Dankesgaben, Teile seiner Militäruniform und Stücke zu seiner Mitgliedschaft in der Mittelschulverbindung Amicitia Solodorensis. Das Schenkungskonvolut umfasst auch einige Stücke seines Vaters Eduard Haefliger (1875–1959), beliebter Lehrer, umtriebiger Gelehrter und früherer Kustos unseres Museums. Zu den Familien von Arx

und Allenspach durften wir von einer Nachkommin ein Porträtmal und Schriften von Adrian II. von Arx (1847–1919) sowie diverse Porträts weiterer Familienmitglieder entgegennehmen. Zwei Fundstelenkarten und eine als Krawattennadel gestaltete originale Pfeilspitze gesellten sich zu den bereits vorhandenen Objekten des Oltner Archäologen Theodor Schweizer (1893–1956). Der Bestand zum Schweizergarde-Kommandanten Robert Nünlist (1911–1991) konnte um Fotografien und Dokumente ergänzt werden. Ein Poesiealbum aus Niedererlinsbach dokumentiert die Familie Wittmer und deren solothurnisches Umfeld.

### Bildung

Im Bereich Bildung übernahmen wir Zeugnisse verschiedener Oltner Schulen, Schulhefte, einen Lehrplan für Solothurner Arbeitsschulen, ein Solothurner Primarlehrerpatent und ein Mühlespiel aus Metall, das von lernenden Polymechanikerinnen/Polymechanikern und Produktionsmechanikerinnen/Produktionsmechanikern des Berufslernverbunds Thal-Mittelland hergestellt wurde. Auch die Zeugnisse und Ausbildungszertifikate eines Oltner Schriftsetzers, der unter anderem beim Walter Verlag tätig war, fanden zusammen mit einigen Arbeitsmaterialien Eingang.

### Weitere Sammlungsbereiche

Aus dem aufgelösten Dorfmuseum Feldbrunnen konnte das Museum einige Alltags- und Handwerksgegenstände übernehmen. Ein Hängeleuchter mit romantischen Landschaftsdarstellungen aus dem ehemaligen Bahnwärterhäuschen in Egerkingen bereicherte unsere umfangreiche Lampensammlung. An Textilien bekamen wir unter anderem zwei an Oltner Schulfesten getragene Zylinder und eine Melone. Ein majestätischer Armsessel mit rotem Samtbezug samt passendem Hocker aus der Stadtkirche Olten sowie ein Metallofen aus dem alten Spittel bevölkern neu unser Möbel-Depot.

Die Sammlungsbereiche der Fotografie und Bildbestände vergrösserten sich wie stets durch diverse Fotografien, Druckgrafiken und Ansichtskarten mit Oltner und Solothurner Motiven, beispielsweise Aufnahmen von Oltner Schulfesten aus den 1950er-Jahren oder Lithografien von Paul Nünlist mit Ansichten des Oltner Winkels und des Bauernguts Nussbaumer im Kleinholz. Neben den bereits erwähnten Gemälden haben wir ein von Hans Munzinger (1877–1953) gemaltes Porträt von Hedwig Moll (1903–?) und ein Gemälde mit einer «barocken» Trinkszene vor der Oltner Altstadt aufgenommen, das vermutlich von Paul Schürch (1886–1939) stammt. Zu den optischen Gerätschaften gesellte sich eine Laterna magica, komplett mit rund 80 Glasplatten.

Hygiene-Geschichte erzählt eine umfangreiche Schenkung zur ehemaligen Drogerie Schaltenbrand, die Alfred Schaltenbrand (1901–1992) während Jahrzehnten in Wangen bei Olten führte. Neben selten gewordenen



Metallofen aus dem alten Spittel in Olten am ursprünglichen Standort

Instrumenten und Apparaturen, zahlreichen Gefässen, handschriftlichen Rezeptbüchern, Verkaufsprodukten, Geschäftsunterlagen, Drucksachen und Fotografien sind auch noch einige selbst hergestellte Arzneien erhalten! Aus derselben Quelle konnten wir unter anderem auch einige Spielsachen und Alltagsgegenstände übernehmen. Anlässlich unserer Sonderausstellung «Pionierinnen. Eine Würdigung» wiederum nutzten wir die Gelegenheit, aktiv Objekte zur Frauenbewegung zu akquirieren. Daraus resultierten drei Transparente und Fahnen, die am Frauenstreik 2019 bzw. am 1. Mai-Umzug 2019 in Olten und Solothurn mitgetragen wurden, sowie eine Lithografie der Solothurner Heilerin Barbara von Roll (1502–1571) von 1840.

Wie stets erfolgte zwischen dem Museum und dem Stadtarchiv der Austausch von Dokumenten und Objekten im Rahmen der Bestandsbereinigung. Von uns übernommen wurden neben den erwähnten Sunlight- und Meltinger Mineralwasser-Beständen unter anderem eine Fotosammlung der SBB-Hauptwerkstätte Olten, Gegenstände aus dem Privatarchiv Bruno Heim, diverse alte Eisenbahnbilletten und eine umfangreiche Sammlung mit Briefköpfen von Oltner und Solothurner Firmen, die bezüglich Firmen- und Produktdaten sehr hilfreich sind. Aus der Stadtbibliothek kamen ein Foto bestand und einige Einzelobjekte ins Museum.

Bücher und Broschüren für unsere Bibliothek und diverse Unterlagen für unsere Dokumentation rundeten unsere Sammeltätigkeit ab.

## Schenkungen

### Urs Amacher, Olten

Objekte zur Oltner «Kompost-Initiative», 1990er-Jahre: Kompostsack, Unterlagen zu den Oltner Kompostplätzen Reiserstrasse, Zelgli und Mattenweg, 1990–2020, Lizentiatsarbeit «Die andere Seite der Produktion. Entwicklung des Umwelt- und Abfallbewusstseins in der Schweiz: Das Fallbeispiel der Abfallbehandlung der Stadt Olten in den Jahren 1940–1992», Autorin Anita Huber, 1995.

Trinkglas der Galicia-Bar Olten, Anfang 21. Jh.; Kleiderbügel von Hama Niedererlinsbach, ca. 1970–1990; Schuhlöffel der Schuhfabrik Hug & Co. Dulliken, 2. Hälfte 20. Jh.; Mühlespiel mit Aufschrift «Berufslernverbund Thal-Mittelland», Lehrlingsartikel der Lernenden Polymechanikerin/Polymermechanikerinnen, Produktemechaniker/Produktemechanikerinnen, 2014; Wetzsteinfass mit Sensenwetzstein, Mitte–Ende 20. Jh.; zwei Fotografien Schulfest Olten, Foto Rubin Olten/Foto Mühlemann Olten, 1953; Fototasche Foto Faessli Olten, Mitte 20. Jh.; Fotografien von Max Wernli-Eichenberger als Wirt im Restaurant Zollhaus Olten, Foto Rubin Olten, zwischen 1950 und 1968; Werbesprospekt, Visitenkarte, Quittungsblöckchen und Quittung des Restaurant Zollhaus Olten, zwischen 1950 und 1968; Fotografien von Max Wernli als Küchenchef in der Armee und von Soldaten einer Küchenmannschaft, 2. Weltkrieg; Fotografien aus dem Hotel-Restaurant Aarhof Olten, u. a. Soldatenweihnacht der Motorradfahrer-Kompanie 3, 2. Weltkrieg; Fotografien von Foto Josef Bolz Olten: Überschwemmung der Speiserstrasse Olten, 1968, 50-Jahr-Jubiläum des Jodlerklubs Olten, 1968, Schulfest Olten, 1951, Stübli des Restaurants Zollhaus Olten, nach 1951.

### Liselotte Béboux-Wenk, Aarburg

Objekte der «Wilhelm Wenk Mechanische Werkstätte» bzw. «Wenk AG Fabrik für Präzisionsmechanik» Olten/Hägendorf (1911–1986): Gemälde mit Firmenansicht, Hans Grüter (1900–2000), wohl 1968, Fotoalbum mit Firmenansichten, ca. 1940–1967, sieben medizinische Metallimplantate unterschiedlicher Größe, ca. 1960–1986, Feuerzeughalter aus einem Geschützkopf (Werbegeschenk) mit blauem Feuerzeug, ca. 1960–1986, 2 Zeitungsartikel, 03.06.1972/undatiert.

### Ruth und Jürg Beeli (Nachlass von Jack W. Lavanchy), Hettlingen

Teile des Privatarchivs von François-Henri Lavanchy-Clarke (1848–1922) mit Unterlagen u. a. zur Seifenfabrik Helveta/Sunlight Olten, der «Compagnie Générale Française des Distributeurs Automatiques» und der «Société des Ateliers d'Aveugles», 19./20. Jh.

### Hans-Peter Blattner, Olten

Sechs Ordner mit Unterlagen und Dokumenten zum Kanton Solothurn und Olten, 2. Hälfte 20. Jh.

### Bürgergemeinde Olten

Metallofen aus dem «Alten Spittel» Olten, wohl Ende 19. Jh.

### Véréna Clausen (Familie Clausen-Allensbach-von Arx), Genf

Porträtmalerei Adrian von Arx II. (1847–1919), wohl Hans Munzinger (1877–1953), ca. 1909–1919; Büchlein mit Szene aus dem Festspiel «Die Dornacher Schlacht», wohl zum Tod von Adrian von Arx II., 1919; zwei Bücher von Adrian von Arx II.: «Schriften von Adrian von Arx», 1921, sowie „Der Helfer“, 1927; sechs Cartes de visite, fünf Fotografien und ein Porträtdruck von Mitgliedern der Familien von Arx und Allensbach, 1870 bis um 1930; Adrian von Arx-Maritz II. (1847–1919), Anna Maria Maritz-Ulrich, Caroline von Arx-Maritz (1852–1936), Adrian von Arx-Kottmann III. (1879–1934), Gertrud von Arx (1883–1978), Johann Jakob und Gertrud Allensbach-von Arx mit ihren drei Kindern; Unterlagen und Zeitungsausschnitte zu Mitgliedern der Familie von Arx.

### Dorf museum Feldbrunnen-St. Niklaus, Feldbrunnen

Diverse Haushalts- und Handwerksobjekte aus dem aufgelösten Museum.

### Gerhard Eglin, Winznau; Marlene Maag-Eglin, Pratteln

Laterna Magica in originaler Kartonkiste mit Bedienungsanleitung und ca. 80 Glasplatten, wohl Ende 19. Jh.

### Einwohnergemeinde Stadt Olten

Pullover der Jugendmusik Olten, Ende 20. Jh.; Tischglocke, Geschenk der Stadt Aarau an die Schwesterstadt Olten zur Eröffnung des Stadthauses, 1966; Plakat und Puzzle zum Oltner Disteli-Jahr 1994, Gestaltung Motiv von Werner Nydegger Olten, 1993; Gemälde zur Fasnacht Olten 1996, Aquarell und Kreide, Kurt von Arx (Siesta I., Obernaar 1996); Prägestempel Polizeikorps Stadt Olten, Huguenin Frères Le Locle, 1930; Prägestempel mit Oltner Wappen (vermutlich Polizeikorps Stadt Olten), wohl 1930er-Jahre; fünf Wahlstempel der Stadt Olten: «Wahlbüro Stadthaus Olten», «Wahlbüro Hübeli», «Wahlbüro Bifang», «Stimmregister», «ungültig & leer», 2. Hälfte 20. Jh.

### Martin Fey, Zollikofen

Objekte des Oltner Archäologen Theodor Schweizer (1893–1956): Pfeilspitze (Bodenfund im Fustligfeld Olten) in Metallfassung als Krawattennadel, Pfeilspitze bronzezeitlich, Fassung ca. 1930–1950, 2 Exkursionskarten von Olten mit eingezeichneten Fundstellen von Schweizer, Herausgeber Verkehrs- und Verschönerungsverein Olten, 1. Hälfte 20. Jh.

### Max Frey, Wangen bei Olten

Silberbecher des Solothurnischen Kantonal-Schützenfests Olten, Wilhelm Binder Silberwarenfabrik Schwäbisch Gmünd, 1897.

### Sylvia Grüter-Aebi, Olten

Objekte und Dokumente des Schriftsetzers Walter Grüter (1940–2019) aus Kappel SO/Olten: Lehrvertrag, Gewerbeschulzeugnis, Mitgliederbuch Kranken- und Unfallkasse, Ausbildungunterlagen, Fähigkeitszeugnis, Lehrbrief, Gauschreiben, Anstellungsverträge, verschiedene Sätze von Drucklettern, Schweizer Pass, Schweizerischer sowie Internationaler Impfausweis, 1957 bis 2010er-Jahre.

Broschüre Mietvertrag Kantonalverband Solothurnischer Haus- und Grund-eigentümervereine, 1967; Herrenhut (Melone, Bowler), Chapellerie Fritz Basel, 20. Jh.; Papierstücke des Hutesgeschäfts Albert Zoller-Niggli Olten, 1. Hälfte 20. Jh.; Wappenscheibe mit Familienwappen Grüter, 20. Jh.; Lehrplan für die Arbeitsschulen des Kantons Solothurn mit Inspektionsurteilungen und Budgetaufstellungen von Sylvia Grüter-Aebi, 1981–1987; Ehrenurkunde des Amateur-Tanzsport-Verbands Schweiz für Sylvia Aebi für den 1. Rang in der Kategorie Gästeklasse, 05.09.1959; Fotoalben und Einzelfotografien von Albert Aebi und der Familie Aebi; zwei Bücher: «Solothurnisches Gäu», Autoren Jules Pfleger / Elisabeth Pfleger, 1963, sowie «Schulgeschichte Kappel. Festschrift zur Schulhauseinweihung», 1967.

### Veronika Gutmann, Basel

Poesiealbum von Anna Maria Wittmer (1868–1921) aus Niedererlinsbach SO, Einträge 1893–1895.

### Erben Dr. Arthur Haefliger 1919–2011 (Arthur Haefliger, Olten; Helene Williamson, London; Peter Haefliger, Küsnacht)

Objekte zu Prof. Dr. Arthur Haefliger (1919–2011): Mütze, Abzeichen und Bänder der Mittelschulverbindung Amicitia Solodorensis sowie silbernes Zigarettenetui als Geschenk der Verbindung an ihren «Präses Brumm», Doktor-diplom der Universität Bern, 1943, Patent als Solothurner Fürsprech und Notar, 1946, Ehrendoktorwürde der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, 1994, Urkunde Walther Hug Preis für alt Bundesgerichtspräsident Prof. Dr. Arthur Haefliger, 1989, zwei Medaillen «VIII th CONFERENCE OF EUROPEAN CONSTITUTIONAL COURTS / ANKARA TURKEY 1990» und «LISBOA ABRIL 1987 / VII CONFERENCIA DOS TRIBUNAIS CONSTITUCIONAIS EUROPEUS», Silberdose der Offiziere der Gebirgs-Trainkolonne III/5 für ihren Leutnant Arthur Haefliger, 1945, Mütze, Gürte und Schulterpatronen zur Militäruniform von Hauptmann Arthur Haefliger, 1953, zwei Zinnbecher der Oberauditoren Barras und Lohner der Schweizer Armee für Oberst und Richter des Militärkassationsgerichts Arthur Haefliger als Dank für ausgezeichnete Dienste, Glasscheibe der Stadtschützen Olten für Vater Bastian Arthur Haefliger, 1979, vier Glasscheiben für Bundesgerichtspräsident Arthur Haefliger: Stadt Olten 1985, Bürgergemeinde Olten 1985, Regierungsrat des Kantons Solothurn 1984, Gemeinde Langnau (als Burger) 1985. Zwei Zylinder, Hersteller Ed. Schneider Basel/Wilhelm Sievers St. Gallen; Primarlehrerpatent für Primarschulen des Kantons Solothurn von Helene Brügger aus Lostorf, 1940; Probeschriftblatt von Eduard Haefliger (1875–1959) aus der Unterschule Langnau bei Reiden, 1885; Doktordiplom der Universität Zürich für Eduard Haefliger, 1903; Fotoporträt Hans Haefliger (1912–1953); Fotopräts von Mitgliedern der Familien Ziegler und Schenker aus Däniken und Zuchwil SO: Viktor (1841–1929) und Hedwig Ziegler-Schenker (1838–1908) mit den Kindern Jenny (1878–1959, später verheiratete Haefliger) und Arthur (1875–1962), um 1880 und um 1888, Urs Joseph Schenker (1811–1865), Anna Barbara Elisabeth Schenker-Schulz (1850–nach 1901), Bertha Hauser-Schenker (1836–?) und Ehemann.

### Peter Hänggi, Olten

Objekte des Eishockey Club Olten (EHCO) von Peter Hänggi aus seiner Zeit als Spieler und Captain: Diverse Trikots (darunter jenes zur Erinnerung an den Aufstieg in die Nationalliga B im Jahr 1970 und zum 40-jährigen Nationalliga-Jubiläum, 2010), Eishockeyhosen, -handschuhe und -helme, Schlittschuhe, Mütze, Schutzkleidung und Schoner, Hosenträger, Stulpen, Socken, anschraubbare Schlittschuhkufen, Eishockeyschläger und Torwartschläger mit zwei Rollen Tape, Eishockey-Puck, Eishockeytasche und Rucksacktasche, Hygienemaske mit EHCO-Logo, Schiedsrichter-Jacke, fünf Plaketten «Vonfi-Schüler-Turnier» 1966/1969/1970/1972/1974, zwei Medaillen «Vonfi-Schüler-Turnier» für den 1. Rang Kategorie A, 1963 und 1964, Medaille «Vonfi-Schüler-Turnier» für den 1. Rang Kategorie B, 1972, Zinnschale «Vonfi-Schüler-Turnier» für den 2. Rang Kategorie B, 1962, Zinteller «Nationales Senioren-Turnier» für den 2. Rang, 1995, Mannschafts- und Spielerfotografien, Zeitungsberichte.

### **Hans Kelterborn, Thun**

Zuckerstreuer der Nährmittelwerke AG Olten (NAGO) mit Schriftzug «Banago», Glas und Metall, ca. 1964–1970; Schere mit Firmenlogo der Nährmittelwerke AG Olten (NAGO) und Schriftzug «Virgo & Sykos», ca. 1918–1926.

### **Siv Lehmann, Olten**

Fahne Frauenstreik 14.06.2019; Fahne Frauenstreik mit Frau mit Megafon; Transparent «Mehr zum Leben» zum Frauenstreik 14.06.2019.

### **Loosli & Zehnder, Basel**

Arbeitsmodell für die neue Dauerausstellung des Historischen Museums Olten, Büro Loosli & Zehnder, 2019.

### **Lukas Lütfolf, Klimabewegung Olten**

Nummern 1–3 des Magazins «netto.null», Herausgeber: Climatestrike Switzerland, 24.05.2019/27.08.2019/02.02.2020.

### **Leonie Meier, Rothrist**

Büchlein «Anis bis Zimt. Eine kleine Gewürzibel für Jedermann» der USEGO, Autor Hans-Georg Bentack, 1958; Briefumschlag der Seifenfabrik Sunlight Olten, ca. 1927; Holzkiste Seife «Domino», Seifenfabrik Sunlight Olten, wohl 1930er-/1940er-Jahre.

### **Béatrice Meyer, Bubendorf**

Aquatinta-Radierung, Olten mit Alter Holzbrücke, aus dem Besitz von Dr. Heinz Heinimann, Zeichner vermutlich Johann Jakob Sperli d. Ä. (1794–1843), um 1835/1839.

### **Paul Nünlist, Olten**

Zwei Original-Lithografien, «Stadt Olten – Im Winkel», Nr. 6/22, 1992, sowie «Olten, Bauerngut Nussbaumer im Kleinholz», Nr. 9/24, 1983, beide von Paul Nünlist (\*1931).

### **Oltner Tagblatt**

Objekte aus der Redaktion: Schreibmaschinen, Briefpapier und Schreibblöcke mit Logo, Formulare für Fotoaufträge und Artikelkürzungen, Druckmuster, Aktenmappe mit Logo, Broschüre «Ein Leitfaden für Sprache und Layout für die Zeitungen der CH Media», Tischwimpel, Werbeschilder und -aufkleber, Stofftragetasche mit Logo, diverse Sonderausgaben und -beilagen, Plakat mit den Mitarbeitenden von Dietschi Druck & Medien Olten, Urkunde «Ehren-Kulturpreis der Stadt Olten», der Redaktion verliehen von der Säli-Zunft zu Olten (Obernhaar Sali Heinz) 2003. Kalender «Olten/Gäu in alten Ansichten», 2002; Humpen «Kernkraftwerk Gösgen», Keramik.

### **Angelo Prinz, Glattpark**

Lithografie der Gerberei Olten, Graphische Anstalt Orell Füssli Zürich, 1918; Fotografie der Gerberei Olten, 1898.

### **Projekt Firmenarchive, Olten**

Diverse Objekte aus den Firmenarchiven Seifenfabrik Sunlight Olten, Meltinger Mineralwasser AG und Stadtomnibus Olten AG.

### **Urs Saner, Muttenz**

Ansichtskarten und Fotografien von Olten und Umgebung sowie von Oltner und Solothurner Fotografen, Ende 19./20. Jh.; Panoramakarte «Bergansicht Wartburg-Säli bei Olten», Zeichner Friedrich Albrecht, Herausgeber Sektion Zofingen des Schweizerischen Alpenclub (SAC), aufgenommen 1876–1878.

### **Verena Schaltenbrand Obrecht, Füllinsdorf; Katharina Schaltenbrand, Bülach**

Objekte aus der Drogerie Alfred Schaltenbrand (1938 bis ca. 1978) in Wangen bei Olten: Arzneiflaschen und -tiegel, Mörser, Waagen, Thermometer, Spritzen, Geräte, Hygiene- und sonstige Verkaufsprodukte, Werbematerialien und -geschenke, Arbeitskittel, Notizbücher, Pläne und Dokumente, Fachbücher u. a., 20. Jh.

Objekte aus dem Haushalt Alfred Schaltenbrand (1901–1992): Spielzeug, Möbel, Haushaltsgeräte, Gemälde, Kleidungsstücke, Familienwappen, Fotografien u. a., 20. Jh.

### **Margrit Schwarz, Solothurn**

Ehren-Zinnsteller des Lehrergesangvereins Olten-Gösgen für Leo Fey (1897–1981) für geleistete Dienste, Lambelin Olten, 1947.

### **Stadtarchiv Olten**

Objekte aus dem Firmenarchiv Seifenfabrik Sunlight Olten, 20. Jh.; Plakatrolle aus dem Firmenarchiv Meltinger Mineralwasser AG, 20. Jh.; Objekte aus dem Privatarchiv Erzbischof Bruno Heim (1911–2003); Briefkopfsammlung von Oltner und Solothurner Firmen, 20. Jh.; Fotosammlung zur Hauptwerkstatt Olten, mit Verzeichnis; 39 Eisenbahnbillette, 1 Schiffsbillett und 1 Ge-

wichtsmarke, 1898–1929; Porträtmalerei Hedwig Moll (1903–?), Hans Munzinger (1877–1953), 1908–1909; Festabzeichen zur Einweihung des Hauensteintunnels, 1857; Bleistiftzeichnung (ev. Bierbrauerei Trog Olten), wohl Ende 19. Jh.

### **Stadtbibliothek Olten**

Fotobestand von Urs Holdener Olten, 1950er- bis 1970er-Jahre; zwei Schulhefte von Fritz Kipfer, 1898; Ansichtskarte Bannfeldschulhaus Olten zur Erinnerung an die Einweihung, Foto Rubin Olten, 1957.

### **Rolf Wyss, Olten**

Objekte zur Firma Berna AG Olten: Fotografien Feuerwehrauto aus Olten, 2001, und Lastwagen «Eichhof Bier», 2005, Ansichtskarte Berna-Automobil Typ TG 5 1932, Hupknopf, Petri AG, ca. 1973–1982, Anstecker, zwei Modell-Lastwagen Saurer D290/330 «Egger Bier» und «Peter Wolf Söhne Chur», Roskopf Miniaturmodelle Traunstein.

Objekte von Josef Wyss (1923–1999): Mitgliederbuch des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz, Sektion Olten, 1944–1947, Marschbefehl der Schweizer Armee als Motorfahrer, 1944, Kopie der Spielerlizenz des Schweizerischen Eishockey-Verbands für den Eishockey Club Olten, Saison 1942/1943, 3 Schulzeugnisse von Oltner Schullen, 1930–1942, Album zu Motorradrennen (u. a. in Olten), 1948–1949. Objekte von Hans Roth (1900–?), Bademeister in Olten: silbernes Dessertbesteck der Feuerwehr Pikett Olten, Cristofle Paris, ca. 1930–1950, Lebensmittelkarten, 1948, Fotografien aus der Badeanstalt Olten, um 1955, Schreibmaschine (verwendet für die Rapporte als Bademeister), E. Paillard & Cie., 1927–1934.

Damen-Armbanduhr, Marke Medana, 2. Hälfte 20. Jh.; erste Ausgabe des Genossenschaftlichen Volksblatts (Konsumverein Olten), 18.01.1902; Sparkässeli der Ersparniskasse Olten (EKO) von Rolf Wyss, 1950er-Jahre.

### **Ungenannt**

Erinnerungsplakette 10. Kantonal-Solothurnisches Musikfest Olten 1965, Huguenin Genf; Ragusa-Schachtel in Form eines SBB-Restaurantwagens, 2020; Hänge-Petroleumleuchte mit Veduten aus dem Bahnhörter-Haus in Egerkingen, nachträglich elektrifiziert, wohl Anfang 20. Jh.; vier Zeichenentwürfe mit Stoffmustern und Korrespondenz zur neuen Vereinsfahne der Kleinkaliberschützen Olten, 1967; Reproduktionen diverser Fotografien von Schweizergarde-Kommandant Robert Nünlist (1911–1991) und seiner Familie, Aufnahmen 1957–1972; Damenporträt, Foto Friedrich Aeschbacher Olten, ca. 1910–1930; Kleinplakate des Bundesamts für Gesundheit mit Verhaltensregeln zur Corona-Pandemie, 2020.

### **Ankäufe**

Werbeanzeigen Möbelhaus Lang Olten, 1927, «Twink/Savonnerie Sunlight Olten», 1923, «Banago – macht stark und lebensfröhlich» (Nährmittelwerke AG Olten), ca. 1945; Rechnung und Auftragsbestätigung des Dreitannen-Verlags Olten für «Das grosse Kräuterheilbuch», 1946/1947; Briefcouvert De Bruyn Limited Olten, wohl 1916; Blechdose für Zimtpulver der USEGO, 1950er-Jahre; Biscuitdose für Mailänderli von Wernli, wohl 1. Hälfte 20. Jh.; Transportkiste der NAGO Nährmittelwerke AG Olten, ca. 1928–1941; zwei Taschenmesser der NAGO Nährmittelwerke AG Olten mit Firmenlogo und Produktabbildungen (Banago, Maltinagor und Nagomator bzw. Sykos und Vigor), ca. 1930–1940 bzw. ca. 1919–1929; Garderobenleiste des Schuh- und Kleidergeschäfts J. Gerschwiler Olten, wohl 1. Hälfte 20. Jh.; Kofferplattenspieler der Tonex AG Olten, ca. 1971; Reliefplatte der Von Roll Giesserei Olten zur Schliessung 1866–1984; Werbesprospekt der Olma AG Olten, wohl 1950er-Jahre; Inhaber-Abonnement mit 100 Coupons, Inhaber-Abonnement mit 50 Coupons sowie Wochenkarte für 12 Fahrten der Stadtomnibus Olten AG, wohl Mitte 20. Jh.; Telefonkarte (Taxcard) der PTT mit Ansicht des Telecom-Centers in Olten, 1990er-Jahre, sowie Karte mit Ansicht der Oltner Altstadt, 1996; Werbekarten des Hotel Restaurants Emmental Olten und des Hotels Glockenhof Olten, wohl 1950er-Jahre; Werbevignette «Olten – Die ideale Konferenzstadt», ca. 1950–1960; Gebührenmarke der Stadt Olten im Wert von 50 Rappen, ca. 1930–1950; Pins: Tannzapfe-Zunft Olten, Stadtpolizei Olten Ar aerrettungsdienst, «Police Girls from Olten», Spielgruppe Spielchische Olten; Konvolut Sammelkarten des Eishockey Club Olten (EHCO), Saison 1996/1997; Gemälde, Trinkszene mit Ansicht von Olten, vermutlich Paul Schürch (1886–1939), wohl 1910er-Jahre; Lithografie, Heilerin Barbara von Roll (1502–1571) in einem Krankenzimmer, Zeichnung von Hassler, Lithografie von Honegger, 1840; Heft mit Ortsansichten «Mon Voyage en Suisse – Olten-Bâle», um 1900; Ansichtskarte, Alte Solothurner Tracht, Poststempel 1911; Briefcouvert von Schweizergarde-Kommandant Robert Nünlist (1911–1991), Poststempel von Vatikanstadt 1971; Armlehnstuhl und Hocker aus der Stadtkirche Olten, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.